

Open Access

Wissenschaftspolitische Relevanz und Positionen

Heinz Pampel | Helmholtz-Gemeinschaft

Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, 23.10.2009

Agenda

- Definition
- Hintergrund
- Beispiel: Helmholtz-Gemeinschaft
- Positionen
- Fazit



Open Access Week 2009

- Weltweite Aktionen zur Förderung des Open Access
- Deutschland
 - Allianz AG OA und Informationsplattform open-access.net
 - Über 70 teilnehmende Institutionen
- Helmholtz-Gemeinschaft
 - AWI, DESY, FZJ, HZB, HZI, GFZ, IPP



Definition

Berlin Declaration



Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities, 2003

<http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/berlindeclaration.html>

Definition

- Ziel: Information in digitaler Form online für den Nutzer ohne finanzielle, technische oder rechtliche Barrieren mit Hilfe vertrauenswürdiger Infrastrukturen zugänglich und wenn möglich nachnutzbar zu machen
- Fokus: qualitätsgesicherte Textpublikationen, die im Rahmen der öffentlich geförderten Forschung entstehen
 - ➔ Zugänglich: „Gratis“ Open Access
 - ➔ Nachnutzbar: „Libre“ Open Access

Strategien

■ Open Access Grün:

- Open-Access-Repositorien
- Institutional / Disziplinär
- Pre-Print / Post-Print

➔ Zweitveröffentlichung

■ Open Access Gold:

- Open-Access-Zeitschriften
- differente Geschäftsmodelle
- Peer-Review-Verfahren

➔ Erstveröffentlichung

Open Access am GFZ

■ Open Access Grün:

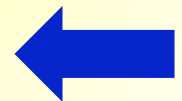
- Open-Access-Repositorien
 - Institutional / Disziplinär
 - Pre-Print / Post-Print
- Zweitveröffentlichung

■ Open Access Gold:

- Open-Access-Zeitschriften
 - differente Geschäftsmodelle
 - Peer-Review-Verfahren
- Erstveröffentlichung



open-access@gfz-potsdam.de



Vorteile

- Erhöhte Sichtbarkeit
- Schneller, für die Nutzer entgeltfreier Zugang
- Gute Auffindbarkeit über Suchmaschinen und Nachweisdienste
- Förderung der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit
- Freier Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen
- Beschleunigte Kommunikation und Diskussion von Forschungsergebnissen

Diskussion

- Heidelberger Appell, 22.03.2009

„Die »Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen« will die Autoren dagegen auf eine bestimmte Publikationsform verpflichten.

Dies dient nicht der Verbesserung der wissenschaftlichen Information.“

<http://www.textkritik.de/urheberrecht/index.htm>

- Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, 25.03.2009

„Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen fordert nicht zum Rechtsbruch auf. Die Open-Access-Politik der Allianz greift weder in die Urheberrechte der Autoren ein, noch lässt sie die

Verlagsinteressen unberücksichtigt.“

http://www.allianzinitiative.de/de/aktuelles_und_presse/25032009/

- Wissenschaftliche Dienste des Bundestags, 22.07.2009

„Die Kritik an Open Access kann kaum nachvollzogen werden.“

<http://www.bundestag.de/dokumente/analysen/2009/heidelbergerappell.pdf>

Diskussion

- EC: Results of the Public Consultation on the Green Paper „The European Research Area: New Perspectives“ , 2008

„A great majority of respondents (84%) **welcome the concept of open access to scientific publications** and also (71.8%) to **raw data from publicly funded research.**“

http://ec.europa.eu/research/era/pdf/comm-pdf-sec-2008-0430-1-documentdetravail_en.pdf

Hintergrund

Hintergrund

- Newton, 1676:

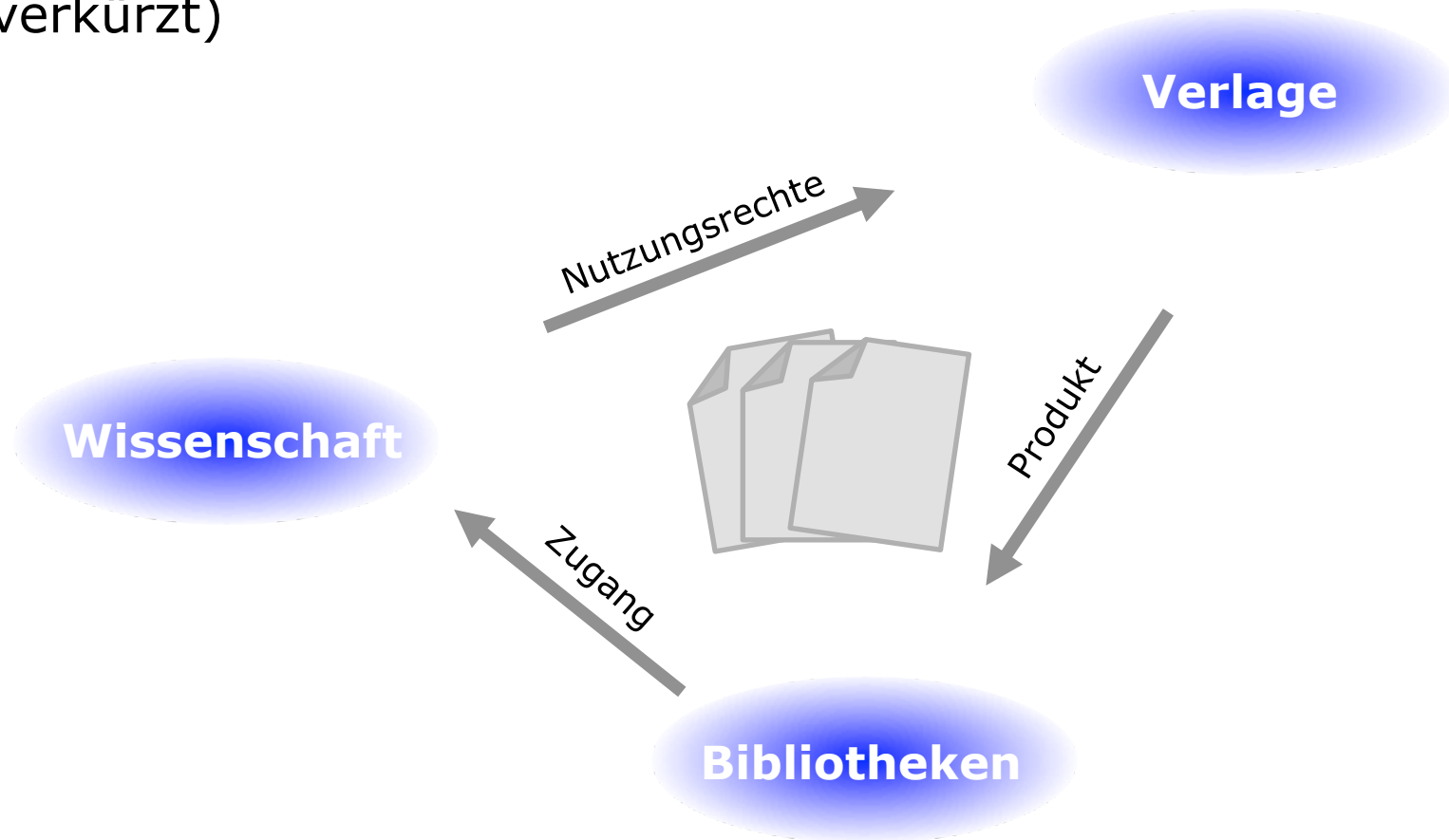
„If I have seen further
it is only by standing on
the shoulders of giants.“

→ Kontext

→ Zugang

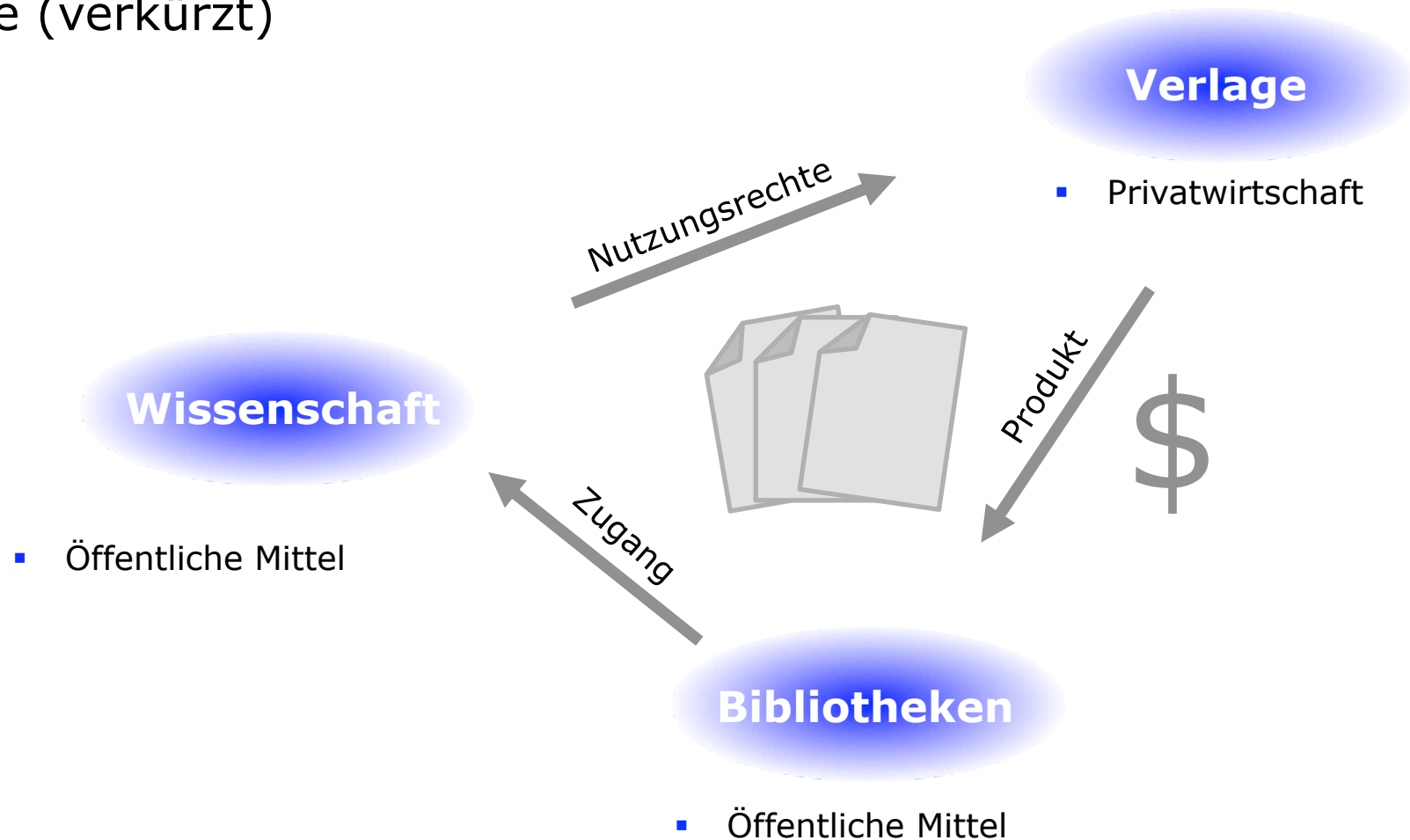
Hintergrund

- Akteure (verkürzt)



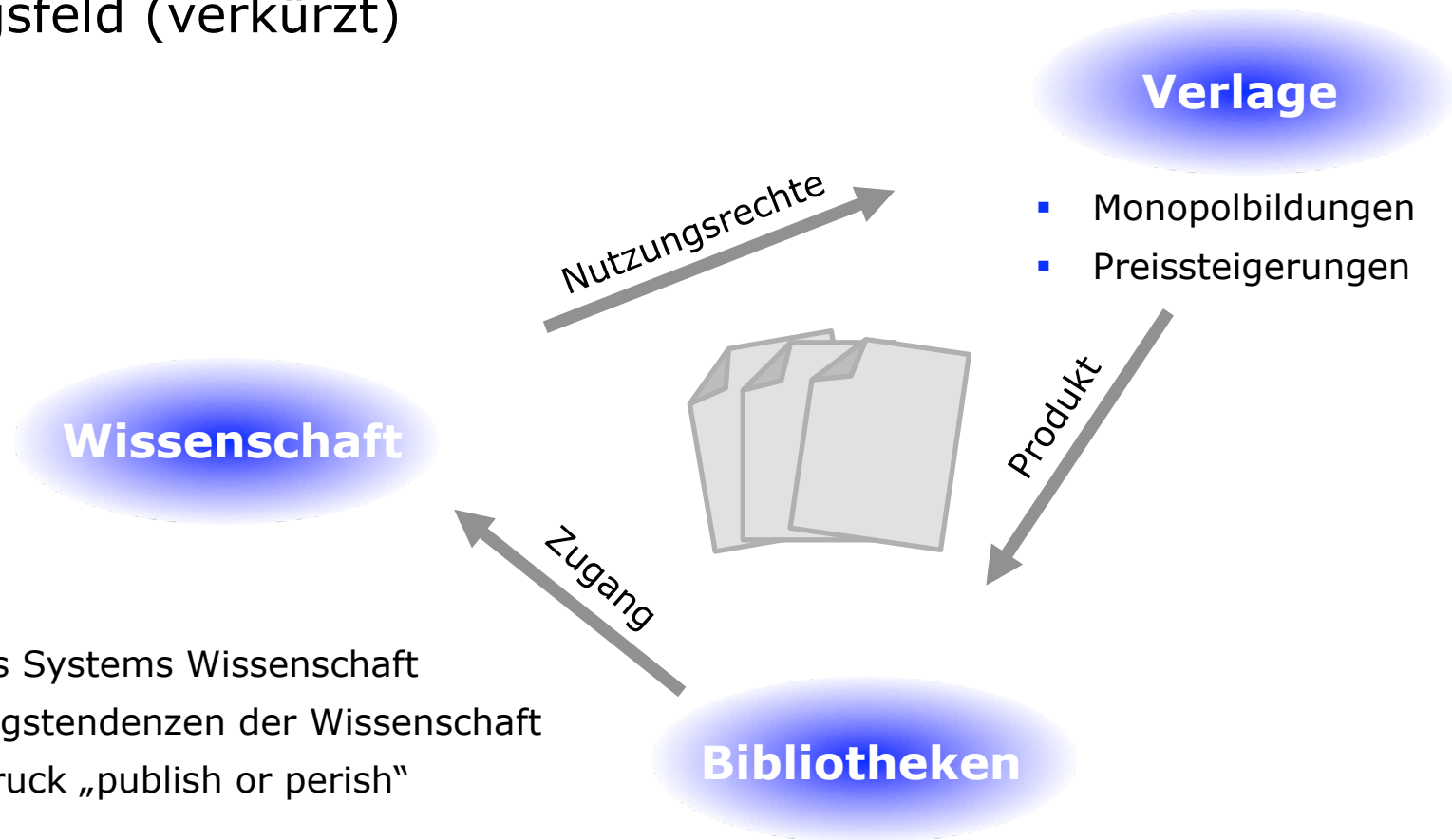
Hintergrund

- Akteure (verkürzt)



Hintergrund

- Spannungsfeld (verkürzt)



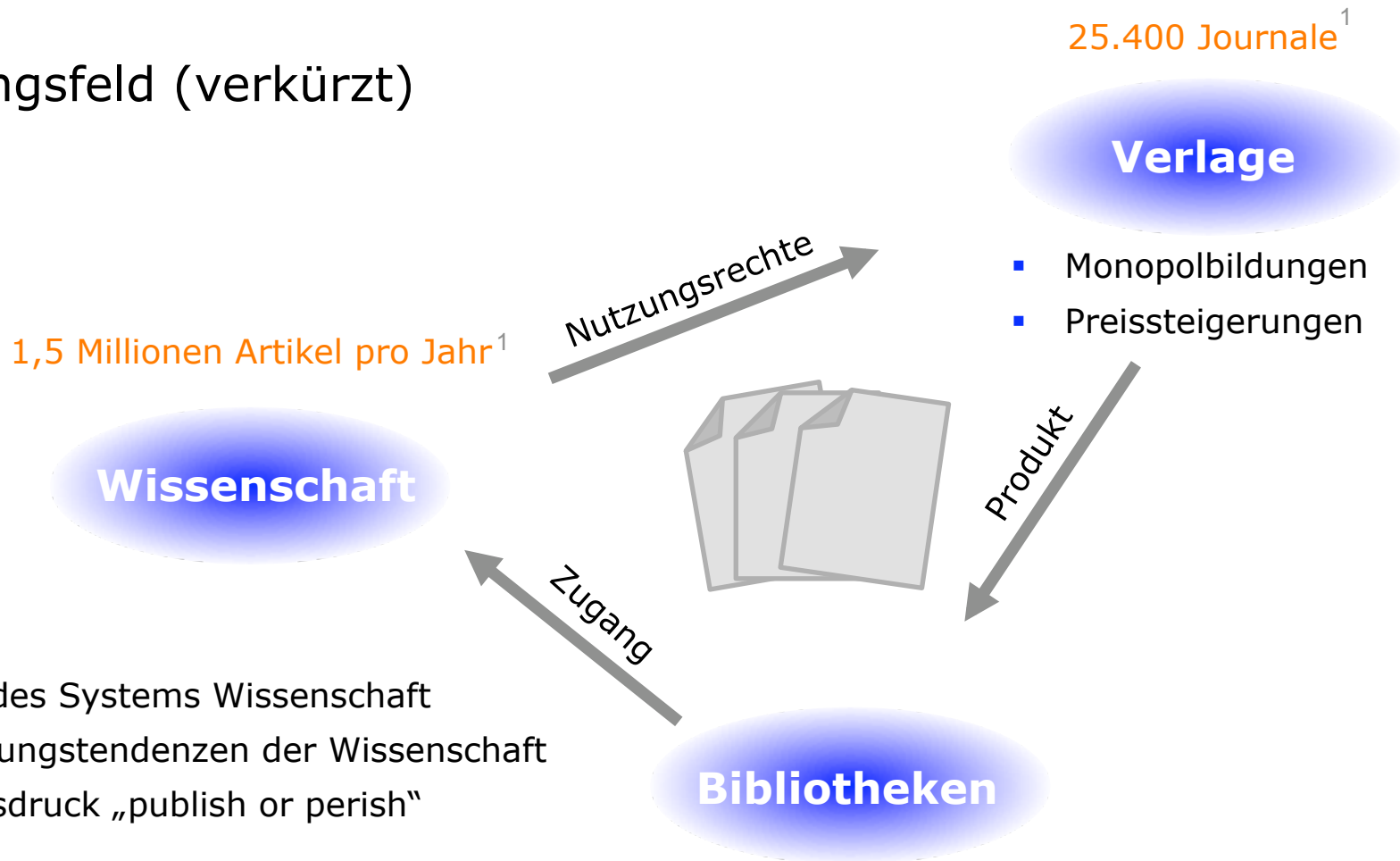
- Verlage**
 - Monopolbildungen
 - Preissteigerungen

- Expansion des Systems Wissenschaft
- Spezialisierungstendenzen der Wissenschaft
- Publikationsdruck „publish or perish“

- Stagnierende und sinkende Budgets

Hintergrund

- Spannungsfeld (verkürzt)



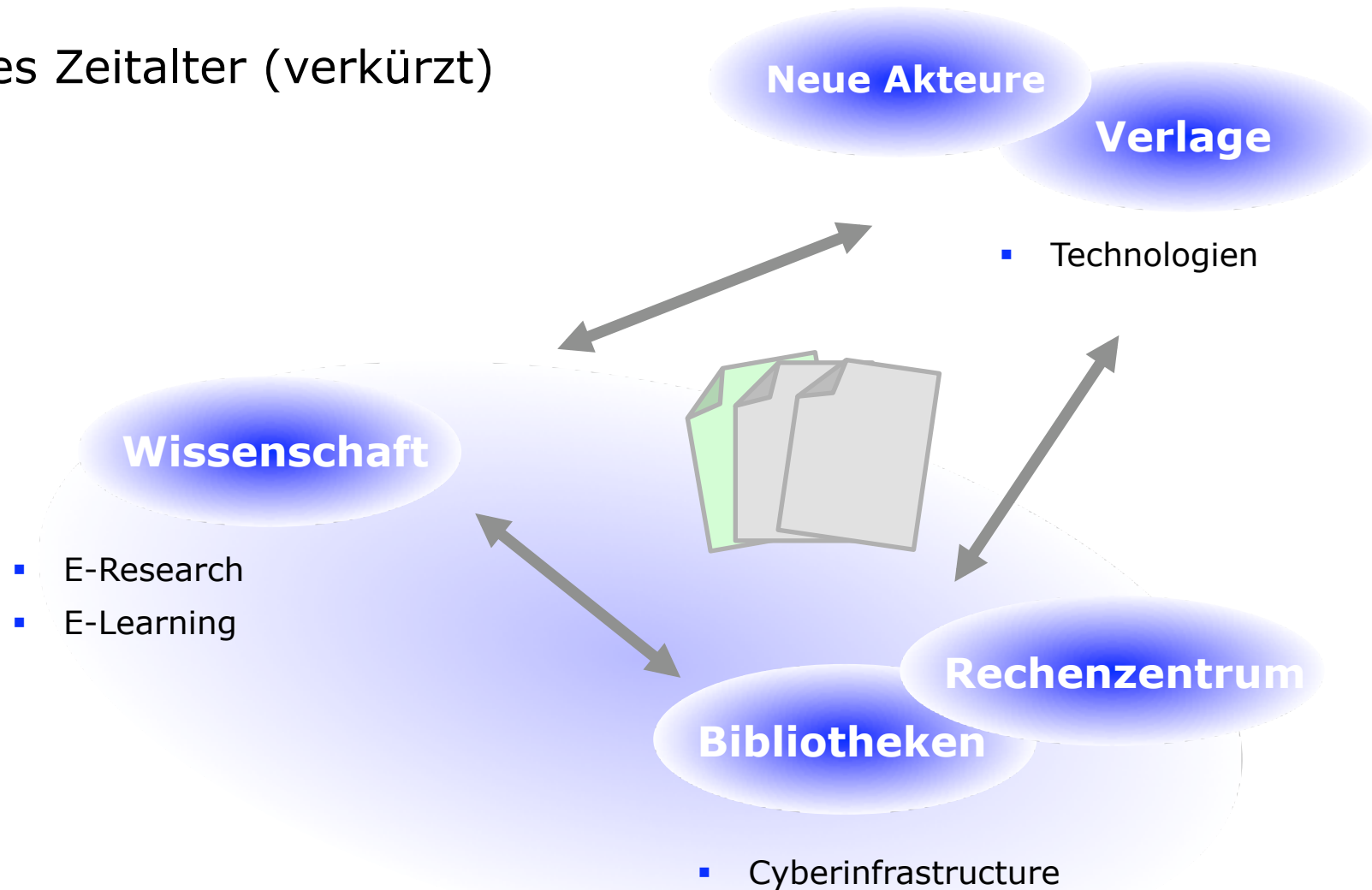
- Expansion des Systems Wissenschaft
- Spezialisierungstendenzen der Wissenschaft
- Publikationsdruck „publish or perish“

- Stagnierende und sinkende Budgets

¹ http://www.stm-assoc.org/2009_10_13_MWC_STM_Report.pdf

Hintergrund

- Digitales Zeitalter (verkürzt)



Hintergrund

- Open Access wurde durch zwei zentrale Faktoren gefördert
 - Selbstverstärkendes Spannungsfeld: „Zeitschriftenkrise“
 - Digitales Zeitalter: „Internet“
- Open Access wird in zwei Strategien umgesetzt
 - Grün (Repositorien)
 - Gold (Zeitschriften)
- Vorteile und Vorbehalte
- Herausforderungen für alle Akteure
 - Rollen und Aufgaben

Helmholtz- Gemeinschaft

Helmholtz-Gemeinschaft

- 2003: Unterzeichnung der „Berliner Erklärung“
- 2004: Beschluss der Mitgliederversammlung
- 2005: Verabschiedung einer Roadmap
- 2006: Gründung des Helmholtz Open Access Koordinationsbüros
- 2007: Etablierung der Projektarbeit
- 2008: Schwerpunktinitiative „Digitale Information“
- 2009: Internationale Open Access Week 2009

Helmholtz-Gemeinschaft

- Beschluss der Mitgliederversammlung, 2004

„Publikationen aus der Helmholtz-Gemeinschaft sollen künftig ohne Ausnahme kostenlos zugänglich sein, soweit nicht ausdrückliche Vereinbarungen mit Verlagen und anderen dem entgegenstehen.“

http://www.helmholtz.de/forschung/open_access/

Helmholtz-Gemeinschaft

- DESY, 2006

„Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am DESY werden **aufgefordert**, Vorabdrucke ihrer genehmigten Veröffentlichungen in allgemein zugängliche elektronische **Print-Archive** zu übertragen, **möglichst in Open-Access-Zeitschriften zu publizieren**, bei der Einreichung von Arbeiten zur Publikation in anderen Zeitschriften darauf zu achten, dass das DESY das **Recht behält**, den Artikel in der letzten Fassung auch selbst elektronisch lesbar, z.B. in einem institutionellen **Repositoryum**, zugänglich zu machen.

http://library.desy.de/sites/site_library/content/e14/e722/e732/infoboxContent734/Open-Access_at_DESY_de.pdf

Helmholtz-Gemeinschaft

- GFZ, 2008

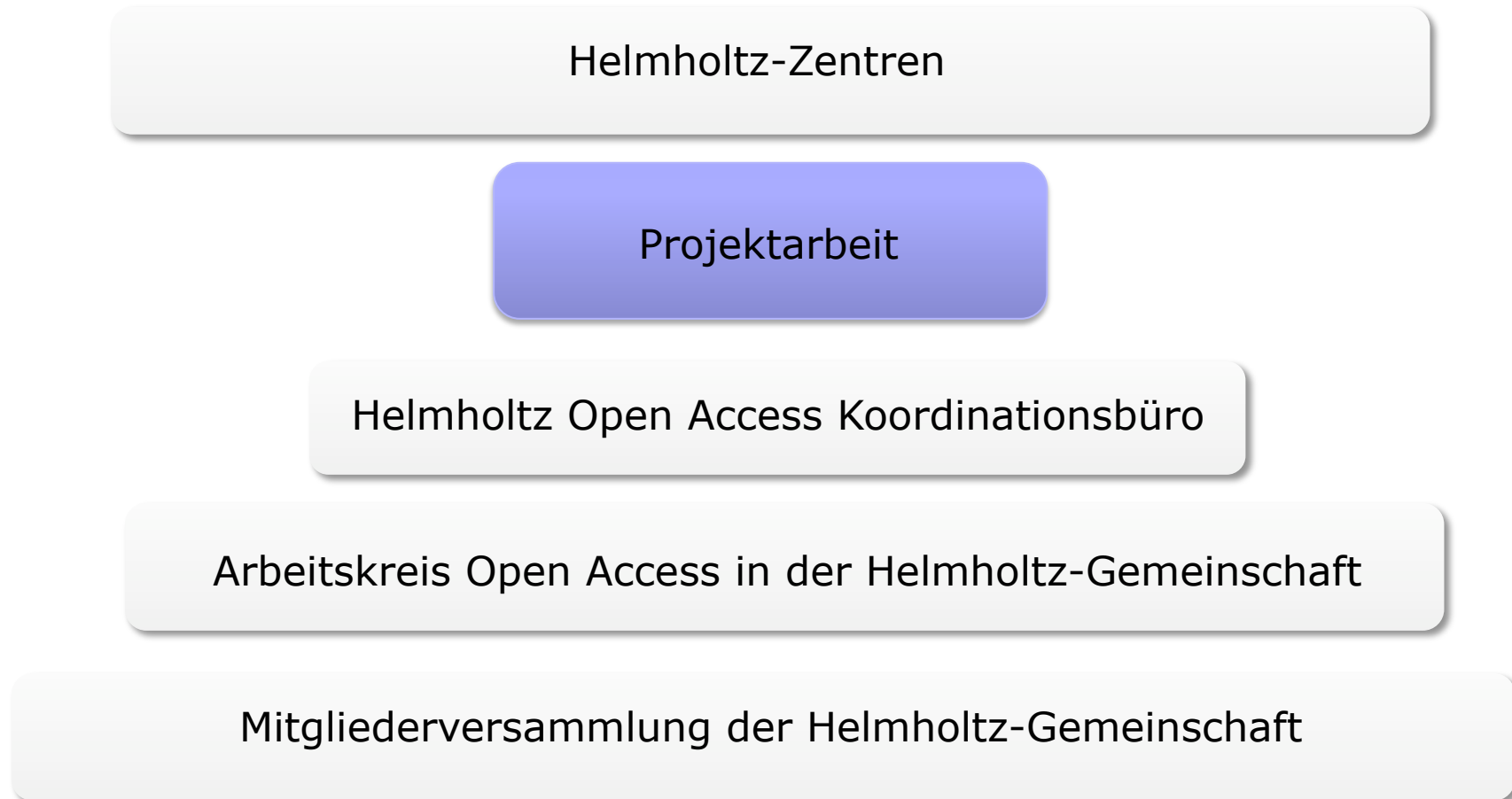
„Das GFZ **unterstützt** die „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“. Die Mitarbeiter sind **aufgefordert**, diesen Übergang im Sinne der Erklärung zu fördern.“

„Die elektronische Version der STRs und vergleichbarer Publikationen wird frei zugänglich unter einer **Creative-Commons-Lizenz** publiziert“

„In diese Datenbank sollen darüber hinaus alle Veröffentlichungen im **Volltext** eingestellt werden.“

Helmholtz-Gemeinschaft

- Organisation



Helmholtz-Gemeinschaft

- Handlungsfelder
 - Bewusstseinsbildung
 - Repositorien und Publikationsdatenbanken (Grün)
 - Open-Access-Zeitschriften (Gold)
 - Offener Zugang zu Forschungsdaten

Helmholtz-Gemeinschaft

■ Bewusstseinsbildung

HELMHOLTZ
GEMEINSCHAFT

Kontakt | Suche | Impressum | Sitemap | English | 中文 | Русский

FORSCHUNG AKTUELLES ÜBER UNS JOBS & KARRIERE PAKT FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Die Helmholtz-Gemeinschaft ist mit ihren 15 Forschungszentren und einem Jahresbudget von rund 2,35 Milliarden Euro die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands.

INFORMATIONEN FÜR
Wissenschaftler & Wissenschaftlerinnen
Wissenschaftlicher Nachwuchs
Presse
Helmholtz International
Wirtschaft
Schule & Kita


Login für Helmholtz-Beschäftigte
E-Mail Adresse


[>] Login
[>] Passwort vergessen
[>] Login beantragen

Home


Suchbegriff →

Aktuelles

 Nobelpreise in der Helmholtz-Gemeinschaft
[>] Mehr lesen

 Open Access in der Helmholtz-Gemeinschaft
[>] Mehr lesen

Helmholtz-Podcast

 [>] Zum aktuellen Helmholtz-Podcast zum Thema HI-Stem

[>] NEU: Der Podcast des HZI

Service

[>] Zum Geschäftsbericht 2007
[>] Zur Übersicht Publikationen

Kontakt
Geschäftsstelle Bonn
Helmholtz-Gemeinschaft

Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren

Die Helmholtz-Gemeinschaft leistet Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch wissenschaftliche Spitzenleistungen in sechs Forschungsbereichen. Sie ist mit 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 15 Forschungszentren und einem Jahresbudget von rund 2,4 Milliarden Euro die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands. Ihre Arbeit steht in der Tradition des großen Naturforschers Hermann von Helmholtz (1821-1894).

[>] Hier finden Sie die Übersicht über die Helmholtz-Forschungszentren

Aktuelles aus den Helmholtz-Zentren

29.10.08 Helmholtz-Gemeinschaft

Europäische Allianz für Energieforschung

Um die Energieforschung in Europa voran zu treiben, haben sich führende Energieforschungsorganisationen aus zehn europäischen Ländern nun zu einer Allianz zusammengeschlossen. Die Helmholtz-Gemeinschaft ist von deutscher Seite mit dabei. „Die Helmholtz-Gemeinschaft leistet den größten Teil der öffentlich geförderten Energieforschung in Deutschland und deckt dabei das gesamte Spektrum ab, von den erneuerbaren Energien über Forschung zu rationeller Energieumwandlung bis hin zur Fusionsforschung. Dabei sind wir an vielen europäischen Forschungsprojekten federführend beteiligt“, sagt Prof. Dr. Jürgen Mlynek, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft.

Helmholtz-Gemeinschaft

Bewusstseinsbildung



Helmholtz-Gemeinschaft

- Bewusstseinsbildung



Helmholtz-Gemeinschaft

■ Bewusstseinsbildung

Helmholtz Open Access Newsletter vom 22.06.2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist der 28. Helmholtz Open Access Newsletter, herausgegeben vom [\[→\]](#) Helmholtz Open Access Projekt. In diesem Newsletter geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen zum Thema Open Access.

Sie finden den [\[→\]](#) aktuellen Newsletter und das [\[→\]](#) Archiv auf der Website des [\[→\]](#) Helmholtz Open Access Projekts.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten.

Inhalt

[\[→\]](#) Open Access Week 2009: Registrierung möglich

[\[→\]](#) Website der Schwerpunktinitiative "Digitale Information" online

[\[→\]](#) DINI-Positionspapier Forschungsdaten erschienen

[\[→\]](#) Open-Access-Tage 2009: Programm online

[\[→\]](#) Rückblick: 98. Deutscher Bibliothekartag

[\[→\]](#) Rückblick: Interner Kurz-Workshop im Rahmen des Bibliothekartag

[\[→\]](#) SPARC und ACRL veröffentlichen SCOAP3 FAQ

[\[→\]](#) Peter Suber wird Fellow des Berkman Center

[\[→\]](#) CARPET: online

[\[→\]](#) Literaturhinweise: Open Access

[\[→\]](#) Literaturhinweise: Forschungsdaten

Open Access Week 2009: Registrierung möglich

In diesem Jahr findet vom 19. - 23. Oktober die internationale Open Access Week statt. Ziel ist es, das Thema Open Access weltweit an vielen verschiedenen Orten während dieser Woche lokal aufzugreifen, um für den freien Zugang zu Wissen und Information aus öffentlich geförderter Forschung zu werben und vor Ort zu informieren.

Seit Mitte Mai können sich deutsche Institutionen, die sich an der Aktionswoche beteiligen, auf der Informationsplattform [open-access.net](#) [\[↗\]](#) registrieren. Weiter bietet die Informationsplattform [\[↗\]](#) Anregungen und Material für lokale Aktivitäten.

Eine breite Beteiligung deutscher Wissenschaftseinrichtungen an der Open Access Week hilft, die Chancen und Herausforderungen des Open Access öffentlichkeitswirksam zu thematisieren.

Website der Schwerpunktinitiative "Digitale Information" online

Die Website der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen ist online: [\[↗\]](#) <http://www.allianz-initiative.de>

Die Allianz hat im Juni 2008 die Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ beschlossen. Deren Ziel ist es, eine integrierte digitale Forschungsumgebung zu schaffen. Diese soll die Möglichkeiten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Informationen digital zu erstellen und auszutauschen, weiter verbessern. Die Allianz-Partnerorganisationen werden zwischen 2008 und 2012 ihre Aktivitäten im Bereich der digitalen wissenschaftlichen Informationssysteme intensiver koordinieren und weiter ausbauen.

Helmholtz-Gemeinschaft

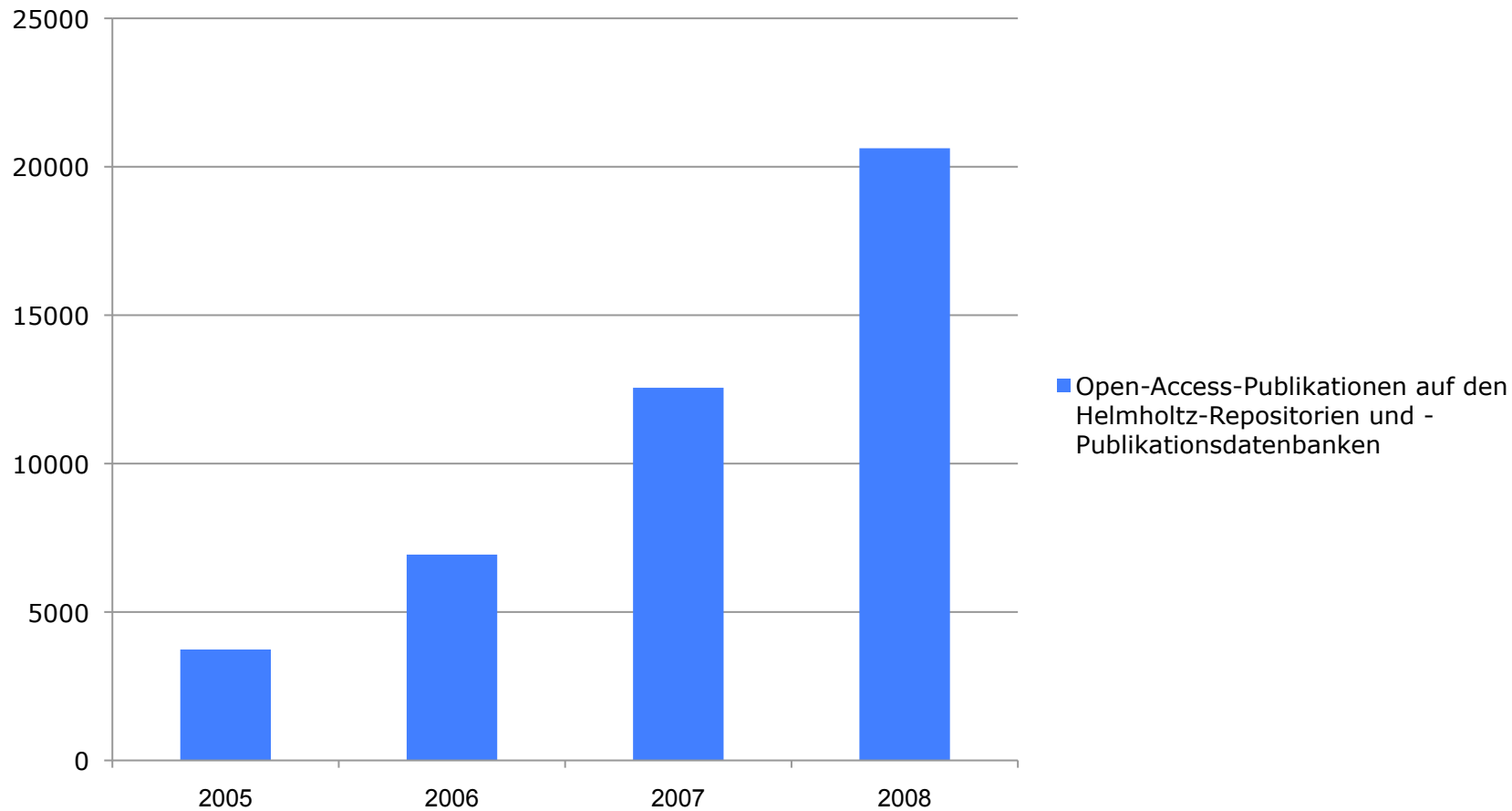
- Repositorien und Publikationsdatenbanken (Grün)

Helmholtz-Repositorien und -Publikationsdatenbanken (mit OAI-PMH Schnittstelle)

Helmholtz-Zentrum	URL des Repositorium / der Publikationsdatenbank	URL der OAI-PMH-Schnittstelle	Softwaresystem
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung
Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	Informationen	OAI-PMH	EPrints
Forschungszentrum Jülich (Jülich)	Informationen	OAI-PMH	DSpace
Forschungszentrum Karlsruhe (FZK)	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung
GKSS-Forschungszentrum Geesthacht (GKSS)	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)	Informationen	OAI-PMH	BMC Open Repository
Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum – GFZ	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung
Max-Deibücker-Centrum für Molekulare Medizin, Berlin-Buch (MDC)	Informationen	OAI-PMH	EPrints
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP)	Informationen	OAI-PMH	Eigenentwicklung

Helmholtz-Gemeinschaft

- Repositorien und Publikationsdatenbanken (Grün)



Helmholtz-Gemeinschaft

■ Repositorien und Publikationsdatenbanken (Grün)

The screenshot displays the DRIVER website interface. At the top, there is a navigation bar with links: SEARCH THE REPOSITORIES | LEARN ABOUT DRIVER | FIND SUPPORT | REGISTER YOUR REPOSITORY. Below this is the DRIVER logo and the tagline "Digital Repository Infrastructure Vision for European Research". The main content area is divided into several sections:

- Search all repositories:** A search box with a "Reset" and "Search" button. Below it, there are filters for "Limit your search by" including Document Type, Date of publication, Document Language, Repository, Community, and Collection. There is also a "Selected limits" section with a "hide details" link.
- Browse for documents:** A section with a list of filters: by Author, by Document type, by Subject, by Document Language, and by Repository. It includes an illustration of a person reading books.
- DRIVER Collections:** A list of collection categories: Anthropology, Biology, Computer networks, Computer Science, DAREnet Repositories, Database, Systems and Theory, DINI Certificated Repositories, European Countries, and European Thesis and Dissertations. It includes a link to "See all DRIVER Collections..." and a "Learn about Collections..." link.
- DRIVER Communities:** A section with a list of communities: Computer Science in the UK, DINI Repositories and Database Research, and Molecular Biologists. It includes a link to "See all DRIVER Communities..." and a "Learn about Communities..." link.
- Create your own profile:** A section with the text: "Create your account to receive personalized services. Registered users can filter their searches or receive alerts based on their individual research interests." It includes a "Register here" link.
- News & Announcements:** A section with the text: "Features more than 600,000 Open Access documents from over 110 European repositories in 25 languages."
- For repository managers:** A section with the text: "Is your repository registered with DRIVER? If not, contact us via our helpdesk and we will guide you through the registration process."
- For service providers:** A section with the text: "Develop the repository landscape! Are you a technical person? Then you may want to have a look at the current DRIVER infrastructure deployment, or take a peek at two test applications running on the driver infrastructure for specialized communities: Belgium and Recolecta. Visit our official project site to download the latest DRIVER infrastructure software release D-NET v.1.0. If you have any questions or need further information please contact our helpdesk and we will be happy to assist you!"

At the bottom of the page, there is a copyright notice: © 2007-2008, DRIVER - Digital Repository Infrastructure Vision for European Research. There are also logos for "e-infrastructure" and "CAPACITIES".

<http://www.driver-community.eu/>

Helmholtz-Gemeinschaft

- Open-Access-Zeitschriften (Gold)
 - Unterstützung und Beratung für Autoren
 - Beispiel: Gründung von Open-Access-Zeitschriften
 - Übernahme von Publikationsgebühren
 - Institutionelle Mitgliedschaften
 - Beispiel: BioMed Central
- SCOAP³

Helmholtz-Gemeinschaft

- Offener Zugang zu Forschungsdaten
 - Beispiele: Helmholtz-Zentren
 - AWI: PANGEA - Publishing Network for Geoscientific & Environmental Data
 - AWI/DLR/GFZ: STD-DOI - Publication and Citation of Scientific Primary Data
 - DESY: Study Group on Data Preservation and Long Term Analysis in HEP
 - Beispiele: Helmholtz Open Access Projekt
 - Earth System Science Data (ESSD)
 - Alliance for Permanent Access
 - DINI-Positionspapier Forschungsdaten



Helmholtz-Gemeinschaft

- Vernetzung (Auswahl)
 - Alliance for Permanent Access
 - Aktionsbündnis Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft
 - DINI - Deutsche Initiative für Netzwerkinformation
 - DL.org - Digital Library Interoperability, Best Practices and Modelling Foundations
 - DRIVER - Digital Repository Infrastructure Vision for European Research
 - Informationsplattform open-access.net
 - SCOAP³ - Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics
 - Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

Positionen

Berlin Declaration



Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities, 2003

<http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/berlindeclaration.html>

Berlin Declaration

- „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“, 2003

„Unsere Organisationen unterstützen die **Weiterentwicklung** des neuen Open-Access-Paradigmas mit dem Ziel, den **größtmöglichen Nutzen für Wissenschaft und Gesellschaft** zu erreichen.“

- Unterzeichner (in Auswahl):
 - Alexander von Humboldt-Stiftung
 - Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
 - Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 - Fraunhofer-Gesellschaft
 - Helmholtz-Gemeinschaft
 - Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
 - Leibniz-Gemeinschaft
 - Max-Planck-Gesellschaft
 - Wissenschaftsrat (WR)

<http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/berlindeclaration.html>

Europäische Kommission

- 2006: Study on the economic and technical evolution of the scientific publication markets in Europe
- 2006: EURAB: Scientific Publication. Policy on Open Access
- 2007: Council Conclusions on Scientific Information in the Digital Age
- 2007: ERC: Scientific Council Statement on Open Access
- 2008: Open-Access-Pilot in FP7
- 2009: CREST: Responses Follow-Up Of The Council Conclusions On Scientific Information In The Digital Age
- 2009: ERAB: First Report of the European Research Area Board

Europäische Kommission

- Study on the economic and technical evolution of the scientific publication markets in Europe, 2006

„In the last 30 years, the prices of scientific journals have been steadily increasing. **Between 1975 and 1995, they increased 200%-300% beyond inflation.** This was accompanied by a fall in subscriptions both by individual researchers and by libraries whose budgets got squeezed. Indeed, journal prices far outpaced the evolution of library budgets, which did increase at a somewhat slower pace than total academic research budgets.

http://ec.europa.eu/research/science-society/pdf/scientific-publication-study_en.pdf

Europäische Kommission

- 2006: Study on the economic and technical evolution of the scientific publication markets in Europe
- 2006: EURAB: Scientific Publication. Policy on Open Access
- 2007: Council Conclusions on Scientific Information in the Digital Age
- 2007: ERC: Scientific Council Statement on Open Access
- 2008: Open-Access-Pilot in FP7
- 2009: CREST: Responses Follow-Up Of The Council Conclusions On Scientific Information In The Digital Age
- 2009: ERAB: First Report of the European Research Area Board

Europäische Kommission

- Open-Access-Pilot, 2008

„Die Kommission lancierte heute ein **Pilotprojekt**, das nach einer Sperrfrist zwischen 6 und 12 Monaten einen uneingeschränkten **Online-Zugang zu den Ergebnissen der von der EU finanzierten Forschung** ermöglichen wird, vor allem zu Forschungsartikeln, die in von Fachkollegen geprüften Publikationen veröffentlicht werden. Das Pilotprojekt wird sich auf etwa 20% des RP7-Budgets in Bereichen wie **Gesundheit, Energie, Umwelt, Sozialwissenschaften** sowie **Informations- und Kommunikationstechnologien** erstrecken.“

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/1262>

Europäische Kommission

- 2006: Study on the economic and technical evolution of the scientific publication markets in Europe
- 2006: EURAB: Scientific Publication. Policy on Open Access
- 2007: Council Conclusions on Scientific Information in the Digital Age
- 2007: ERC: Scientific Council Statement on Open Access
- 2008: Open-Access-Pilot in FP7
- 2009: CREST: Responses Follow-Up Of The Council Conclusions On Scientific Information In The Digital Age
- 2009: ERAB: First Report of the European Research Area Board

Europäische Kommission

- CREST: Questionnaire To Crest Members And Observers - Summary Of Responses, 2009

- „Formulate clear and coherent national **strategies** on access and dissemination“
- „Enhance Member State coordination of **policies** on access and dissemination“
- „Member States should ensure that the specificities of scientific information are taken into account within existing **national preservation strategies**“

http://ec.europa.eu/research/science-society/pdf/scientific-publication-study_en.pdf

Europäische Kommission

- 2006: Study on the economic and technical evolution of the scientific publication markets in Europe
- 2006: EURAB: Scientific Publication. Policy on Open Access
- 2007: Council Conclusions on Scientific Information in the Digital Age
- 2007: ERC: Scientific Council Statement on Open Access
- 2008: Open-Access-Pilot in FP7
- 2009: CREST: Responses Follow-Up Of The Council Conclusions On Scientific Information In The Digital Age
- 2009: ERAB: First Report of the European Research Area Board

Europäische Kommission

- ERAB: First Report of the European Research Area Board, 2009

- „All outputs of public, non-military funded research will be available via 'open access' to all concerned and interested.“
- „'E-science' transforms how researchers gather data, store them, search them, share them and publish them. Efficiency rises and simulation becomes routine. **Science 2.0** is already a term coined, by analogy to the social networking methods of Web 2.0, to describe this new **scientific revolution**. At the same time, the **provenance and curation of data** is already becoming a major issue.“

http://ec.europa.eu/research/science-society/pdf/scientific-publication-study_en.pdf

OECD

- Principles and Guidelines for Access to Research Data from Public Funding, 2007

„These Principles and Guidelines [...] provide broad policy recommendations to the governmental science policy and funding bodies of member countries on access to research data from public funding. They are intended to **promote data access and sharing among researchers**, research institutions, and national research agencies, while at the same time, recognising and taking into account, the various national laws, research policies and organisational structures of member countries.“

<http://www.oecd.org/dataoecd/9/61/38500813.pdf>

UNESCO

- Deutschen UNESCO-Kommission, 2007

„Die Deutsche UNESCO-Kommission unterstützt das Open-Access-Prinzip. Open Access im Sinne dieser Resolution bezeichnet den freien, für die Nutzer im Regelfall kostenlosen Zugang zu mit öffentlichen Mitteln produziertem Wissen. Die Deutsche UNESCO-Kommission sieht in Open Access eine neue Chance, allen Menschen einen umfassenden und ungehinderten Zugriff auf das mit öffentlichen Mitteln produzierte Wissen zu ermöglichen.“

<http://www.unesco.de/reshv67-3.html?&L=0>

Wissenschaftsverbände (EU)

- European University Association (EUA), 2008

„Universities should develop **institutional policies** and **strategies** that foster the availability of their quality-controlled research results (in the form of research papers and other outputs) for the broadest possible range of users, maximising their visibility, accessibility and scientific impact.“

http://www.eua.be/fileadmin/user_upload/files/Policy_Positions/Recommendations_Open_Access_adopted_by_the_EUA_Council_on_26th_of_March_2008_final.pdf

Wissenschaftsverbände (EU)

■ EUROHORCs / ESF, 2009

Visions

A globally competitive European Research Area (ERA) of excellence, to facilitate the advancement of science and help create a knowledge-based society in Europe, requires:

1. An effective European research policy, capitalising on cultural, geographic and scientific diversity;
2. A stimulating education system;
3. A single European labour market for researchers;
4. Adequate funding for top-quality, curiosity-driven research;
5. Transnational funding, benchmarking of quality and shared scientific priorities for strategic research and researcher-driven programmes;
6. Excellent research institutions;
7. World-class research infrastructures;
8. Open access to the output of publicly funded research and permanent access to primary quality-assured research data;
9. Effective and trusted bridges between science, society and the private sector;
10. Openness to the world.

EUROHORCs and ESF Member Organisations will **promote the awareness of the importance** of Open access amongst researchers and administrators.

EUROHORCs and ESF Member Organisations, together with other national or European associations and possibly with other non-EU research funding organisations, will **work with publishers to redefine the responsibility and cost distribution of the publishing system.**"

http://www.dfg.de/internationales/download/era_road_map_0908.pdf

Forschungsförderer (USA)

- National Institutes of Health (NIH), 2008

„The Director of the National Institutes of Health shall **require** that all investigators funded by the NIH submit or have submitted for them to the National Library of Medicine's PubMed Central an electronic version of their final, peer-reviewed manuscripts upon acceptance for publication, **to be made publicly available** no later than 12 months after the official date of publication: Provided, That the NIH shall implement the public access policy in a manner consistent with copyright law.“

<http://publicaccess.nih.gov/policy.htm>

Forschungsförderer (D)

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), 2006

„Die DFG **erwartet**, dass die mit ihren Mitteln finanzierten Forschungsergebnisse publiziert und dabei möglichst auch digital veröffentlicht und für den **entgeltfreien Zugriff im Internet** (Open Access) verfügbar gemacht werden. Die entsprechenden Beiträge sollten dazu entweder zusätzlich zur Verlagspublikation in disziplinspezifische oder institutionelle elektronische Archive (Repositorien) eingestellt oder direkt in referierten bzw. renommierten Open Access Zeitschriften publiziert werden.“

http://www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/andere_verfahren/info_wissenschaft_04_06.html

Hochschulen (USA)

- Faculty of Arts and Sciences of Harvard University, 2008

„Each Faculty member **grants** to the President and Fellows of Harvard College permission to make available his or her scholarly articles and to exercise the copyright in those articles.“

<http://osc.hul.harvard.edu/OpenAccess/policytexts.php>

- Massachusetts Institute of Technology, 2009

„Each Faculty member **grants** to the Massachusetts Institute of Technology nonexclusive permission to make available his or her scholarly articles and to exercise the copyright in those articles for the purpose of open dissemination.“

http://web.mit.edu/fnl/volume/214/abelson_wolpert.html

Hochschulen (D)

- Georg-August-Universität Göttingen, 2005

„Den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität wird **empfohlen**, sich an der Entwicklung von Open Access zu beteiligen.“

http://www.sub.uni-goettingen.de/ebene_2/pub/resolution.pdf

- Humboldt-Universität zu Berlin, 2006

„Die Humboldt-Universität **empfiehlt** deshalb allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre Beiträge in Open-Access-Journalen einzureichen sowie Monographien und Sammelwerke auf Open-Access-Plattformen zu veröffentlichen.“

http://edoc.hu-berlin.de/e_info/oa-erklaerung.php

Fachgesellschaften

- European Geosciences Union (EGU)

„Dedicated to the pursuit of excellence and **free and universal accessibility** of scientific publications in all areas of geosciences and planetary and solar system sciences for the benefit of the scientists worldwide.“

<http://www.egu.eu/publications/statement.html>

- Geological Society of America (GSA), 2005

„The Geological Society of America (GSA) strongly supports **open access to scientific data** by all purveyors of such data to promote advancement in research, support education, and improve the economic progress, health, and welfare of society.“

<http://www.geosociety.org/positions/position7.htm>

Digitale Information

- Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, 2008

- Auszug:

„Es gilt daher eine nachhaltige integrierte digitale Forschungsumgebung zu schaffen, in der jeder Forschende von überall in Deutschland auf das gesamte publizierte Wissen und die relevanten Forschungsdaten zugreifen kann.“

<http://www.allianz-initiative.de/de/handlungsfelder/>

- Handlungsfelder

- Nationale Lizenzierungen
- Open Access
- Nationale Hosting-Strategie
- Forschungsdaten
- Virtuelle Forschungsumgebungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Digitale Information

- Handlungsfeld Open Access

„Ein Ziel des Handlungsfeldes ist **der Ausbau institutioneller und disziplinärer Repositorien** sowie deren stärkere Vernetzung. Im Rahmen der Allianz-Aktivitäten werden Anreizkonzepte entwickelt: erstens – bezogen auf die Forschungseinrichtungen – die Standardisierung, Vernetzung und Qualitätssicherung von Publikationsservern vornehmen zu lassen und zweitens – bezogen auf die einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – Publikationen (sekundär) im sogenannten „grünen Weg“ des Open Access über Publikationsserver verfügbar zu machen.“

http://www.allianzinitiative.de/de/handlungsfelder/open_access/

Digitale Information

- Handlungsfeld Open Access

„Zweites wesentliches Ziel ist es, durch ein gemeinsames Vorgehen neben dem „grünen Weg“ auch den sogenannten „goldenen Weg“ des Open Access (ein Beitrag ist unmittelbar mit der Publikation in einer Zeitschrift frei zugänglich) weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht die **Weiterentwicklung von Geschäfts- und Fördermodellen** und deren gemeinschaftliche Finanzierung. In Modellprojekten soll insbesondere verfolgt werden, auf welche Weise Subskriptionskosten und Publikationsgebühren korreliert beziehungsweise umgeschichtet werden können.“

http://www.allianzinitiative.de/de/handlungsfelder/open_access/

Digitale Information

- Handlungsfeld Forschungsdaten

„Es ist unbestreitbar, dass viele dieser Daten nach einer relativ kurzen Phase der Auswertung durch Einzelne oder kleine Gruppen dem **Vergessen** oder gar dem **Verfall** ausgesetzt sind. Hier sehen alle Wissenschaftseinrichtungen einen **dringenden Handlungsbedarf** hinsichtlich der systematischen Sicherung, Archivierung und Bereitstellung dieser Daten für die Nachnutzung durch Dritte.“

<http://www.allianzinitiative.de/de/handlungsfelder/forschungsdaten/>

Fazit

Fazit

- Open Access ist etabliert
- Wissenschaftspolitisch gewinnt Open Access deutlich an Bedeutung
- Umsetzung:
 - Grün: Wachstum
 - Gold: Wachstum
- Die Herausforderungen variieren nach Disziplin
- Open Access auf dem Telegrafenberg
 - ➔ Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein

Fazit

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler:
 - Förderung der Sichtbarkeit
 - Vernetztes Forschen
- Wissenschaftsorganisationen:
 - Weite Verbreitung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Forschung
- Wissenschaftliche Infrastruktureinrichtung:
 - Optimale Literaturversorgung
 - Bereitstellung von digitalen Infrastrukturen
- Verlage
 - Open Access als Geschäftsmodell

Weitere Informationen

- Informationsplattform open-access.net

The screenshot shows the homepage of the open-access.net information platform. The header features the 'open access' logo and navigation links: 'Über uns | Beirat | Kontakt | Sitemap | Impressum'. A search bar is located in the top right. The main content area is divided into several sections:

- ALLGEMEINES:** Was bedeutet Open Access?, Gründe und Vorbehalte, Geschäftsmodelle, Rechtsfragen, FAQ.
- OA IN VERSCHIEDENEN FÄCHERN:** A dropdown menu labeled 'bitte auswählen'.
- WISSENSWERTES FÜR:** Autoren, Herausgeber von Zeitschriften, Betreiber von Repositorien, Hochschulleitungen, Bibliotheken, Förderorganisationen, Verlage.
- OA INFORMATIONEN DER:** Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft.
- AKTIVITÄTEN:** oa-net-work, Open-Access-Tage, Internationale Open Access Week, Mailingliste.
- AUSTAUSCH:** News, Open-Access-Projekte, Links, Kalender, Downloads, Presse.

The central content area features a 'Home' link and a welcome message: 'Willkommen auf der Informationsplattform open-access.net!'. Below this, it explains the platform's goal to provide information on Open Access, lists recent news items (e.g., 'Neuer Artikel zu Erfahrungen mit OA an der Uni Zürich'), and provides links for 'Anmeldung zur Mailingliste', 'Open-Access-Woche 2009', and 'Open-Access-Tage'. A sidebar on the right contains a 'NEWS' section with the same items as the main content, plus 'Goethe-Institut berichtet über Open Access Week' and 'Universitätsbibliothek Regensburg eröffnet neuen Publikationsserver'. At the bottom of the sidebar are links for 'News - Archiv' and 'RSS Feed'.

Weitere Informationen

- Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ allianz-initiative.de

Schwerpunktinitiative "Digitale Information"
der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

Sitemap · Kontakt · Impressum · English

Start Handlungsfelder Steuerungsgremium Aktuelles und Presse Partnerorganisationen

Suchen →

Handlungsfelder

- Nationale Lizenzierung
- Nationale Hosting-Strategie
- Forschungsdaten
- Open Access
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Virtuelle Forschungsumgebungen

"Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der bestmöglichen Informationsinfrastruktur auszustatten, die sie für ihre Forschung brauchen, ist das Leitbild der Informationsversorgung."

Auszug aus "Schwerpunktinitiative Digitale Information - Das Leitbild"

Mit der Schwerpunktinitiative "Digitale Information" haben Alexander von Humboldt-Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD), Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und Wissenschaftsrat im Sommer 2008 eine gemeinsame Initiative zur Verbesserung der Informationsversorgung in Forschung und Lehre gestartet.

Während der Laufzeit der Initiative von 2008 bis 2012 sollen

- der weitest mögliche Zugang zu digitalen Publikationen, digitalen Daten und Quellenbeständen gewährleistet werden,
- optimale Voraussetzungen für die Verbreitung und Rezeption von Publikationen aus deutscher Forschung mithilfe der digitalen Medien geschaffen werden,
- die langfristige Verfügbarkeit der weltweit erworbenen digitalen Medien und Inhalte sowie ihre Integration in die digitale Forschungsumgebung sichergestellt werden,
- netzbasierende Formen des wissenschaftlichen Arbeitens durch innovative Informationstechnologien unterstützt werden.

Lesen Sie mehr: [Allianz-Initiative Digitale Information - Das Leitbild](#)

Aktuelles

Informationsbroschüre zu Open Access

Positionen und Prozesse zu Open Access in der europäischen Wissenschaftslandschaft fasst eine neue Informationsbroschüre zusammen. Herausgeber ist die Arbeitsgruppe Open Access in der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen. [Mehr](#)

Partnerorganisationen

- Alexander von Humboldt-Stiftung
- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)
- Fraunhofer-Gesellschaft
- Helmholtz-Gemeinschaft
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
- Leibniz-Gemeinschaft
- Max-Planck-Gesellschaft
- Wissenschaftsrat

PDF

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Heinz Pampel

open-access@helmholtz.de

<http://oa.helmholtz.de>

